

Loewe
Das Erkennen
(Vogl)
Op. 65, No. 2

Moderato



Ein Wan-der-bursch mit dem Stab in der Hand kommt wie-der heim aus dem



frem-den Land. Sein Haar ist bestäubt, sein Ant-litz ver-brannt. Von wem wird der Bursch wohl zu-



erst er-kannt? So tritt er ins Städtchen durchs al-te Tor, am

Red. * *Red.* *



Schlag-baum lehnt just der Zöll-ner da-vor. Der Zöll-ner, der war ihm ein lie-ber Freund, oft

cresc. *cresc.*



hat-te der Be-cher die bei-den ver-eint. Doch sieh.... Freund Zoll-mann er-kennt ihn nicht, zu

p *cresc.* *p* *cresc.*

sehr hat die Sonn ihm ver-brannt das Ge-sicht. Und wei-ter wan-dert nach kur-zem Gruß der

cresc. Bur-sche, und schüttelt den Staub vom Fuß. *f.* Da schaut aus dem Fen-ster sein

Schä-tze-lein fromm: „Du blü-hen-de Jung-frau, viel schö-nen Will-komm!“

Doch sieh, auch das Mägdelein er-kennt ihn nicht, zu

dimin. sehr hat die Sonn ihm ver-brannt das Gesicht. Und wei-ter geht er die

ritard.
 Stra-ße ent-lang, ein Trän-lein hängt ihm an der brau-nen Wang.
colla voce *p*
 Led. *

a tempo, ma un pochettino più lento
 Da wankt von dem Kirchsteig sein Müt-ter-chen her: „Gott grüß euch!“_ so spricht er und
 Led. *

ritard. *mf a tempo* *ritard.*
 sonst nichts mehr. Doch sieh, _ das Müt-ter-chen schluch-zet voll Lust: „Mein Sohn!“_ und sinkt an des
a tempo
ritard. *mf* *f* *dimin.* *ritard.*

a tempo *mf*
 Bur-schen Brust. Wie sehr auch die Son-ne sein Ant-litz ver-brannt, das Mut-ter- aug hat ihn
a tempo *mf*

f *dimin.* *p*
 gleich er - kannt, das Mut-ter- aug hat ihn _ gleich _ er - kannt.
f *dimin.* *pp*